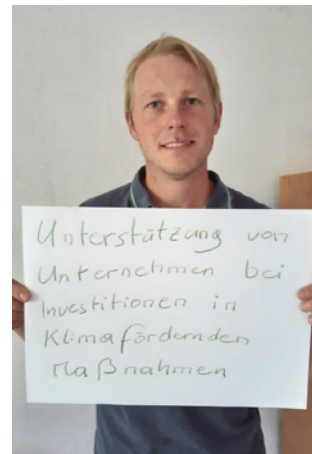




MIT DEM TEAM ERICH TEMMEL - FÜR UNSER

TROFAIACH



„Trofaiacherisch einkaufen“ - Regionale Wertschätzung

Seite 4

Mobiles WC für Schardorfer Spielplatz

Seite 6

Unser Kehrwald, ein Erholungswald

Seite 7

Verkehr und Trinkwasser in Oberschardorf – Schardorf – Gai – Töllach

Seite 8

Sehr geehrte Trofaiacherinnen, sehr geehrte Trofaiacher!

Wir durchleben gerade turbulente und herausfordernde Zeiten. Unser Alltag hat sich seit Mitte März stark verändert, nicht nur in unserer Gemeinde, sondern in ganz Österreich. Im Grunde genommen hat der Ausbruch des Coronavirus die gesamte Welt verändert, wie sehr, das werden wir alle wohl erst in ein paar Monaten wirklich

erkennen können.

Österreich hat in der Bekämpfung des Coronavirus vorbildlich gehandelt, die Maßnahmen der Bundesregierung kamen zur richtigen Zeit. Dass in so einer noch nie dagewesenen Situation nicht alles bis ins letzte Detail perfekt ablaufen kann und mitunter auch Fehler passieren, ist verständlich und vor allem

menschlich. Persönlich hatte ich aber immer den Eindruck, dass die Sicherheitsmaßnahmen zu jedem Zeitpunkt nach bestem Wissen gesetzt wurden. Die damaligen Entscheidungen mit heutigen Erkenntnissen nachträglich zu bewerten, ist aus meiner Sicht jedenfalls nicht sehr seriös.

Eines ist ja unbestritten: Österreich hat auch im internationalen Vergleich die richtige Strategie – nämlich den größtmöglichen Schutz von Menschenleben – gewählt. Und das muss wohl immer an oberster Stelle stehen!

Eine bis dato einzigartige Situation gab es auch mit der Verschiebung der Gemeinderatswahlen. Der Wahltag am 22. März konnte aus bekannten Gründen nicht stattfinden, nun wird dieser am 28. Juni 2020 nachgeholt. Mir ist bewusst, dass diese Entscheidung nicht bei allen auf Verständnis gestoßen ist. Dennoch ist es nicht nur demokratierechtlich richtig und gut, die unterbrochene Wahl fortzusetzen bzw. abzuschließen. Die Gemeinden brauchen in dieser herausfordernden Zeit auch handlungsfähige Gemeindeorgane mit Gestaltungskraft und Gestaltungswillen! Daher ist es wichtig, noch vor den Sommerferien die Gemeinderatswahl zu Ende zu führen.

Unser Arbeitsprogramm für

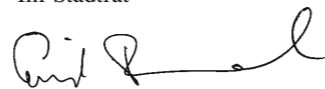
die nächsten Jahre haben wir Ihnen bereits im März präsentiert. Dieses hat natürlich nach wie vor Gültigkeit. Viel entscheidender ist es nun allerdings, dass wir uns gemeinsam den großen aktuellen Herausforderungen der nächsten Monate stellen und gerade jetzt die „brennenden Themen“ anpacken, damit ein „normales Leben“ so früh wie möglich wieder Realität wird.

In Zeiten der Coronakrise haben wir bewiesen, dass uns das Miteinander ganz besonders am Herzen liegt. Hier möchte ich sehr dankbar auf unser Projekt „Trofaiacherisch Einkaufen“ hinweisen. Jetzt ist uns wieder bewusst geworden, wie wichtig regionale Produkte sind. Setzen wir diesen Trend fort und kaufen weiterhin in Trofaiach ein!

Daher werden wir auch diesen Weg zurück in die Normalität konstruktiv mittragen, das Wohl der Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer wird dabei immer an erster Stelle stehen.

Lassen Sie uns gemeinsam und mutig in die herausfordernden neuen Zeiten gehen!

Ihr Stadtrat



Ing. Erich Temmel



”

Jetzt ist uns wieder bewusst geworden, wie wichtig regionale Produkte sind!

“

♥ Ing. Erich Temmel

FÜR UNSER TROFAIACH...MIT DEM TEAM ERICH TEMMEL



1. Ing. Erich Temmel
2. Dr. Astrid Zeiler
3. Michael Winkler
4. Carolin Kogler
5. Ulrich Kapaun
6. Tobias Prätthaler
7. Jürgen Sikora
8. Ingrid Pregartner
9. Richard Judmaier
10. Ing. Bernhard Linzmeier

UNSERE TOP 10

ÖVP Liste 1

Kontaktieren Sie mich gerne jederzeit persönlich!

Ing. Erich Temmel

Tel: 0664 34 13 966 E-Mail: erich.temmel@stvp.at

Per Post: ÖVP Trofaiach, Johann-Königshofer-Gasse 4, 8793 Trofaiach

UNTERSTÜTZEN WIR UNSERE

TROFAIACHER NAHVERSORGER

+ UNSERE DIREKT-
VERMARKTER

REGIONALITÄT HAT GERADE HOCHSAISON – UND DAS (TROTZ BZW. MITTEN IN) DER „CORONA-KRISE“ ODER ANDERS GESAGT: „WAS WIR TROFAIACHER AUS DER CORONAKRISE LERNEN KÖNNEN“

Respekt, Zusammenhalt, ein positives Miteinander UND: regionale Betriebe verdienen Wertschätzung und unsere Unterstützung – und das nicht nur in Krisenzeiten!

Die letzten Wochen und Monate haben wir (wieder) ein Gespür dafür entwickelt, wie wichtig unsere Nahversorger in der Region tatsächlich sind. Mittlerweile gehen viele von uns z.B. wieder lieber zum Bauern ums' Eck, anstatt Lebensmittel mit weiten Lieferstrecken zu kaufen!

Die heimischen Produkte kurbeln in so schweren Zeiten, nicht nur die Wirtschaft an, sondern schonen auch unsere Umwelt!

Auch nach der Coronapandemie, in der wir uns momentan noch befinden, sollten wir daran festhalten und ‚unsere Leut‘ nachhaltig unterstützen!

Weil uns das wirklich wichtig ist, ha-

ben wir die Facebookseite [@Trofaia-cherisch Einkaufen](#) initiiert, um so eine Plattform für die Vermarktung heimischer Betriebe zu schaffen!

Im Moment erarbeiten wir gemeinsam ein weiterführendes Konzept, damit diese Plattform auch zukünftig bestehen und unterstützen kann!

Denn „Trofaiacherisch Einkaufen“ ist mehr als nur eine Werbeplattform für Betriebe, Direktvermarkter und Dienstleister. Sie soll uns daran erinnern – uns aufzeigen, was uns alles direkt in unserer Stadt angeboten wird: eine großartige Vielfalt an regionalen Produkten und Dienstleistungen – direkt vor unserer Nase sozusagen! Es ist eine Plattform, die regionale Wertschätzung ganz groß schreibt – und natürlich Zusammenhalt, im Sinne von „aus der Region, für die Region“ oder wie wir es gerne nennen: „von Trofaiachern für Trofaiacher“!

#REGIO-
NALITÄT
#WERT-
SCHÄTZ-
UNG
#ZUSAM-
MENHALT
#TROFAI-
ACHER-
ISCH EIN-
KAUFEN

”

Von Trofaiachern für Trofaiacher - eine Initiative für mehr Regionalität und Wertschätzung für unsere Trofaiacher Betriebe und Direktvermarkter, nicht nur in Zeiten der Corona-Krise!

“

#SUPPORT YOUR LOCALS www.facebook.com/trofaiacherischeinkaufen

7 WIRKLICH GUTE GRÜNDE FÜR SIE, AUCH WEITERHIN REGIONAL EINZUKAUFEN

- > **REGIONALITÄT SCHAFFT IDENTITÄT.** Man kauft nicht irgendein anonymes Produkt vom Ende der Welt, sondern vom Direktvermarkter gleich um die Ecke.
- > **STÄRKUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFT** und Erhalt von Arbeitsplätzen.
- > **UMWELTSCHONEND**, da die Transportwege kurz sind, was zudem das Verkehrsaufkommen auf den Straßen reduziert. Lebensmittel, die mit dem Flugzeug transportiert werden, weisen eine besonders schlechte Ökobilanz auf.
- > **LEBENSMITTEL SIND GESCHMACKLICH BESSER UND VITALSTOFFREICHER**, weil die Pflanzen voll ausreifen können und erntefrisch verkauft werden.
- > **QUALITÄT UND KONTROLLE** durch den direkten Kontakt zwischen Herstellern/Erzeugern und Verbrauchern.
- > **DIE VIELFALT DES ANGEBOTS** all unserer Direktvermarkter, Betriebe und Dienstleister bleibt langfristig nur dann erhalten, wenn wir diese auch nutzen und regelmäßig mit unserem Einkauf unterstützen!

„Trofaiacherisch einkaufen“ ist mehr als nur eine Werbeplattform für Betriebe, Direktvermarkter und Dienstleister. Sie soll uns daran erinnern - uns aufzeigen - was alles direkt in unserer Stadt angeboten wird: Nämlich eine großartige Vielfalt an regionalen Produkten und Dienstleistungen – direkt vor unserer Nase sozusagen!

Es ist eine Plattform, welche die regionale Wertschätzung ganz groß schreibt – und natürlich den Zusammenhalt untereinander: im Sinne von „aus der Region, für die Region“ oder wie wir es gerne nennen: „von Trofaiachern für Trofaiacher“!

REGIONAL EINKAUFEN IST DOCH GAR NICHT SO SCHWER!

Denn auch Bücher, Kosmetik, Schuhe, Sportartikel oder Elektronik finden sich nicht nur bei ausländischen Onlineriesen.

Wir werden die Facebook Plattform „Trofaiacherisch einkaufen“ nach und nach erweitern und aktualisieren, um unser regionales Angebot übersichtlich aufzuzeigen: denn wir haben Alles, was wir brauchen hier bei uns in der Stadt!

FOLLOW US
www.facebook.com/trofaiacherischeinkaufen

”
Zusammenhalten bedeutet auch:
TROFAIACHERISCH EINKAUFEN!
“



#deinenahversorger #trofaiacherischeinkaufen #direktvermarkter
#supportyourlocals #wertschätzung #qualität #zusammenhalt

#kaufdaheim #regional
#fürtrofaiachervontrofaiachern

Mobiles WC für den Platz der Begegnung in Oberschardorf

Auf Grund mehrerer Hinweise über Verunreinigungen im Bereich des wirklich sehr nett gestalteten „Platz der Begegnung“, wäre es sehr sinnvoll, dort eine WC-Anlage zu bauen bzw. ein mobiles WC zu installieren! Viele Kinder nutzen diesen Platz – Sauberkeit und Reinheit sollten an erster Stelle stehen!



Trofaiach
WO UNSERE
KINDER ZUHAUSE
SIND!



Was auffällt...

ÖVP Trofaiach ist bei der Kandidatenliste als einzige Partei im 21. Jahrhundert angelangt! Keine andere Partei hat auf ihrer Kandidatenliste junge Menschen, die im 21. Jahrhundert geboren wurden!

Die Coronakrise mit Ausgangssperre ist der KPÖ sehr entgegengekommen: jetzt konnten auch alle anderen Spitzenkandidaten nicht unter die Menschen! Keine Veranstaltungen, keine Anwesenheit!

Kleine Quizfrage: gehört die Bergmannsgasse zur Westsiedlung? Bei ja, wissen Sie mehr als unsere 2. Vizebürgermeisterin!

Unsere Begegnungszone wurde wieder einmal neu gestrichen – zum dritten Mal innerhalb von drei Jahren – da fragt man sich: alle Jahre wieder oder wer soll das bezahlen?

Die KPÖ sorgt sich um Trofaiacher Firmen und andererseits werden Trofaiacher Firmen, die Aufträge der Stadtgemeinde bekommen, in die Nähe des Amtsmissbrauches gerückt! Verrückte Welt!



Unser Kehrwald - ein beliebter Erholungswald



Definition: „Ein Erholungswald ist ein Waldgebiet insbesondere im Umfeld großer Ballungszentren, das vorrangig der Erholung der Bevölkerung dient. Dieser Nutzungsart wird gegenüber einer planmäßigen forstwirtschaftlichen Nutzung und dem Naturschutz Vorrang eingeräumt.“

Als Förster in einem privaten Forstbetrieb hat es mir besonders weh getan, als ich gesehen habe, wie im beliebten Naherholungsgebiet der Trofaiacherinnen und

Trofaiacher die angefallenen Windwürfe aufgearbeitet wurden und die umliegenden Waldteile durchforstet wurden. Viele TrofaiacherInnen haben mich auf diese Missstände hingewiesen! Ein Harvester als Holzermaschine hat im Erholungswald bei solchen Verhältnissen nichts zu suchen (außer der Waldboden ist gefroren)! Wie schon in den letzten Ausgaben unserer Zeitung möchte ich wiederholt darauf hinweisen, wie unser Kehrwald behandelt werden sollte:

- Langfristige Umwandlung in einen Mischwald
- Einbringung von Klima- und Höhenlage angepassten Baumarten (Laubholz)
- Förderung von Obstbäumen (alte Obstbaumsorten)
- Wirtschaftliche Aspekte gehören hintangestellt! (das ist kein Wirtschaftswald)
- Wege und Steige gehören ständig kontrolliert und in einen begehbaren Zustand gebracht
- Wasserspulen gehören wieder eingebaut – sonst sind sie Stolpersteine
- Holzrückungen sollten mit dem Pferd durchgeführt werden (Schonung des Waldbodens)
- Ökologische Nischen gehören angelegt (für Eidechsen, Igel, Insekten,...)



Verkehr und Trinkwasser in Oberschardorf – Schardorf – Gai – Töllach

Anfrage bei der Stadtratssitzung am 16.04.2020:

Ich wurde von besorgten Bürgern der Ortsteile Oberschardorf, Schardorf und Gai/Töllach angerufen, dass derzeit im Gemeindegebiet Kammern, im Bereich der unteren Reitingsiedlung, eine größere Grundstücksaufschließung zwecks Schaffung von Bauplätzen stattfindet, und die Bewohner Sorge bzw. Angst haben, dass die Zufahrt zu diesen Bauplätzen über das Gemeindegebiet von Trofaiach erfolgt bzw. im letzten Abschnitt durch das Siedlungsgebiet von Oberschardorf.

biet von Oberschardorf.

Nach dieser Stadtratssitzung habe ich den ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Gai, Herrn Anton Kogler, um Auskunft gebeten, der mir folgendes mitgeteilt hat:

Diese Grundstücksflächen mit rd. 2 ha sind seit den 80er Jahren im FWP Kammern als Aufschließungsgebiet für Bauland ausgewiesen.

2006, anlässlich der Erstellung des „Teilbebauungsplanes Stegmüller“, für diese, im Gemeinde-

gebiet von Kammern gelegenen Grundstücke, hat die Gemeinde Gai, obwohl im aufgelegten Bebauungsplan die Zufahrt über einen öffentlicher Weg der Gemeinde Kammern eingezeichnet war, vorsorglich eine schriftliche Stellungnahme abgegeben mit dem Hinweis, dass einer Aufschließung dieser in Kammern gelegenen Baugrundstücke » über die Siedlungsstraße Oberschardorf nicht zugestimmt werden kann

» eine Versorgung dieses Gebietes mit Trinkwasser mit dem derzeitigen wasserrechtlichen Konsens nicht möglich ist.

2006 gab es auch eine Bürgerinitiative Oberschardorf:

„Bereits im Jahre 2006 hat eine Bürgerinitiative die Gemeinde Gai **schriftlich** hingewiesen, dass ein verstärktes Verkehrsaufkommen, eine zu geringe Straßenbreite, die Straßenneigung und die mangelnde Übersicht keine geeignete Zufahrtsmöglichkeit zu den oben erwähnten Grundstücken zulässt! Auch die **Wohnqualität** würde massiv beeinflusst werden!“

TODO! Was ist aus unserer Sicht zu tun:

1) Die **Wasserversorgung an Qualität und Quantität** muss für alle im Gemeindegebiet Trofaiach gesichert sein!

2) Die **Abwasserversorgung** muss gewährleistet sein!



Bereits erfolgte Trinkwasseraufschließung in Kammern mit Trofaiacher Wasser



Fahrbahnbreite beträgt nur rund 3m



Enge Kurvenstelle



Wasserschutzgebiet



Besonderer Gefahrenbereich: das Nadelöhr Töllach

3) Eine **zusätzliche Verkehrsbelastung** ist in Oberschardorf nicht tolerierbar!

4) Zukünftige Bauten können nur im Gemeindegebiet Trofaiach errichtet werden – für andere Gemeinden sind wir weder für die Aufschließung noch für die Wasserversorgung zuständig! Trofaiach muss Vorrang haben!

5) Langfristig muss die **gesamte Verkehrssituation**

in Gai betrachtet werden! Das Nadelöhr Töllach (Straßenbreite 3,5 Meter) ist ein besonderer Gefahrenbereich! Hier wird auf Privatgrund ausgewichen, damit man überhaupt mit Gegenverkehr fahren kann!

SCHULE, KINDERGARTEN UND FEUERWEHR LEIDEN JETZT SCHON UNTER DEN ENGEN FAHRBEDINGUNGEN!

Kreisverkehr Langfelderstraße

Ein Großteil der Verkehrsteilnehmer ist sehr positiv bzgl. Kreisverkehr Langfelderstraße eingestellt. Es gibt weniger Staus und allgemein statistisch gesehen auch weniger Unfälle. Die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern wird aber lt. einer Studie als nachteilig eingeschätzt. Ein großes Manko ist jedoch der nördliche Kreisverkehr Kreuzung Langfelderstraße – Wiesengasse – Ab- und Auffahrt Umfahrung Trofaiach durch seine **ovale Gestaltung**. Im Kreisverkehr ist für viele Verkehrsteilnehmer der „Kreis“ nicht gegeben! Eine zusätzliche Bodenmarkierung, wo die Kreis- bzw. Fahrtrichtung deutlich ersichtlich ist, wäre notwendig!



Der nördliche Kreisverkehr, Kreuzung Langfelderstraße



Ovale Gestaltung des „Kreisverkehrs“ irritiert viele Verkehrsteilnehmer

„Das Wahlrecht ist ein hohes Gut“

Es war ein bis dato einmaliges Ereignis, noch nie zuvor musste eine Wahl in der Steiermark verschoben bzw. ausgesetzt werden. Die Ausbreitung des Coronavirus im März hat es unmöglich gemacht, den Wahltag am 22. März durchzuführen. Weil die Gemeinderatswahlen aber nicht abgesagt, sondern nur verschoben wurden, bleiben Kandidatenlisten und Wählerverzeichnisse unverändert. Einen weiteren vorgezogenen Wahltag wie im März wird es nicht geben, dafür kann aber noch einmal um Wahlkarten angesucht werden – sofern das nicht schon geschehen ist.

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer: „Mit dem Wahltermin am 28. Juni folgen wir nicht nur dem einstimmigen Beschluss des Landtages Steiermark, sondern auch dem Wunsch der überwältigenden Mehrheit der steirischen Gemeinden. Die Abhaltung von Wahlen gehört zu den Kernaufgaben einer Demokratie, das Wahlrecht ist ein hohes Gut! Wir werden alles Erdenkliche tun, damit bei der Durchführung der Gemeinderatswahl die Wählerinnen und Wähler sowie die Mitglieder der Wahlbehörden bestmöglich vor einer COVID-19-Ansteckung geschützt sind. Es ist unter Einbindung von Bundes- und Landesstellen ein Hygiene-Leitfaden erarbeitet worden, der einen größtmöglichen Sicherheits- und Hygienestandard in jedem steirischen Wahllokal garantiert!“



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer appelliert an die Steirerinnen und Steirer, am 28. Juni vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.

LABg. Bgm. Erwin Dirnberger führte unzählige Gespräche mit den Bürgermeister: „Nahezu alle Ortschefs wollten die Wahl möglichst schnell zu Ende bringen.“



Der Präsident des Steirischen Gemeindebundes, LABg. Bgm. Erwin Dirnberger, hat unzählige Gespräche mit den steirischen Bürgermeistern geführt: „Bei den steirischen Bürgermeistern war die Meinung eindeutig: Nahezu alle von mir befragten Ortschefs wollten die Wahl möglichst schnell zu Ende bringen, da auch die Gemeinden in Folge der Krise vor großen Herausforderungen stehen. Nach der Wahl könne man

sich dann ausschließlich den Problemen widmen, die in Folge der COVID-19-Krise für die Gemeinden entstanden sind und entstehen. Um hier nachhaltige Lösungen zu schaffen, wird es einen nationalen Schulterschluss zwischen Bund, Ländern und unseren Gemeinden brauchen. Außerdem möchte ich darauf hinweisen, dass die Briefwahl in Zeiten wie diesen eine gute Möglichkeit ist, seine Stimme ‚kontaktlos‘ abzugeben.“

Die wichtigsten Fragen zu den Gemeinderatswahlen am 28. Juni haben wir für Sie zusammengefasst:

Wenn ich im März bereits eine Wahlkarte beantragt habe und sie noch nicht abgegeben habe – bis wann muss ich diese abgeben?

Alle bisher ausgestellten Wahlkarten behalten ihre Gültigkeit, die Wahlkarten können bis zum 28. Juni abgegeben werden.

Wird es vor dem neuen Wahltag noch eine weitere Möglichkeit geben, eine Wahlkarte zu beantragen?

Ja, die Landesregierung hat beschlossen, dass für den Wahltermin am 28. Juni wieder Wahlkarten ausgestellt werden können. Diese können beim Gemeindeamt, schriftlich oder mündlich bis Mittwoch, 24. Juni und nur mündlich bis Freitag, 26. Juni, 12 Uhr, beantragt werden.

Wird sich das Wählerverzeichnis ändern und ein neuer Stichtag festgelegt? Darf ich wählen, wenn ich inzwischen 16 Jahre alt geworden bin?

Nein, das Wählerverzeichnis und die Anzahl der wahlberechtigten Personen bleiben gleich. Es sind nach wie vor 804.095 Personen wahlberechtigt, davon 410.024 Frauen und 394.071 Männer.

Wer kann eine Wahlkarte beantragen?

Alle Personen, die bis jetzt noch keine Wahlkarte beantragt haben!

Wie kann ich mein Wahlrecht wahrnehmen, wenn ich am 28. Juni nicht in meinem Wohnort bin?

Rechtzeitig eine Wahlkarte beantragen und so die Stimme abgeben.

Was passiert, wenn ich am vorgezogenen Wahltag gewählt habe und danach (vor dem 28. Juni) meinen Wohnsitz in eine andere Gemeinde verlege?

Ihre Stimme gilt dann nach wie vor für Ihre alte Wohnsitzgemeinde.

Bleiben die Wahlvorschläge der Parteien aufrecht oder können neue Wahlvorschläge eingebracht werden?

Nein, eingebrachte Wahlvorschläge können nicht mehr geändert werden, auch neue Wahlvorschläge können nicht mehr eingebracht werden.

Was passiert, wenn ich noch nicht gewählt habe und vor dem neuen Wahltag meinen Wohnsitz in eine andere Gemeinde verlege?

Nachdem das Wählerverzeichnis unverändert bleibt, können Sie nur in Ihrer alten Gemeinde, also am alten Wohnsitz, Ihre Stimme abgeben.

Können Listen zurückgezogen werden?

Nein.

Kann ich mein eigenes Schreibgerät (Kugelschreiber, Bleistift, Filzstift) in das Wahllokal mitnehmen?

Ja, das ist erlaubt und das sollen Sie auch tun! Hat man allerdings kein eigenes Schreibgerät mit, so bekommt man bei der Übergabe des leeren Wahlkuverts und des amtlichen Stimmzettels ein ungebrauchtes Schreibgerät.

Was passiert, wenn nun Kandidaten von der Liste runter wollen? Vor allem, wenn es Spitzenkandidaten bzw. Kandidaten auf wählbarer Position betrifft.

Die Listen bleiben jedenfalls unverändert.

RESPEKT – ZUSAMMENHALT – MITEINANDER ... MIT DEM TEAM ERICH TEMMEL

VOLLES HERZ VORAUS!

Es ist Zeit! Trofaiach braucht nachhaltige Lösungen und Entwicklungsschritte. Unsere Kinder und Enkelkinder sollen sagen können: „Die haben sich was gedacht bei ihrer Arbeit!“

1. Neues Verkehrskonzept für Trofaiach

Für uns ist ein Verkehrskonzept NEU DIE Chance für eine nachhaltige Lösung.

2. Gemeinsam Wohlfühlen in der Innenstadt

Zweifellos eine große Herausforderung, wie die aktuelle Lage zeigt. Wir schaffen eine Innenstadt zum Wohlfühlen für alle.

3. Unsere Jugend - unsere Zukunft Die jungen Menschen in unserem Team haben Lösungen für die Bedürfnisse der Jugend.

4. Tagesbetreuung für Senioren Für uns ein Baustein, um den pflegenden Angehörigen Entlastung zu bieten und der älteren Generation sozialen Anschluss.

5. Kinderarzt für Trofaiach Eine zentrale Säule für die medizinische Versorgung in unserer Stadt.

6. Plattform u. Vernetzung für die Trofaiacher Wirtschaft Sich treffen, austauschen und vernetzen verschafft Vorsprung für unsere Betriebe.

7. Unterstützung der Direktvermarkter mit regionalen Produkten Im Sinne des Klimaschutzes ist die Regionalität EIN wichtiger Beitrag.

8. Sanierung der Straße ins Laintal, inklusive Hochwasser- und Objektschutz Schutzmaßnahmen für Mensch und Gebäude sind erforderlich.

9. Klimafitte Gestaltung Kehrwald Unser Erholungswald braucht Erholung! Der fichtenreiche Kehrwald gehört auf autochthone Baumarten umgestaltet.

10. Sportplatz Trofaiach Rahmenbedingungen für unsere Sportler verbessern, damit sie sich in Trofaiach entwickeln können.

In den letzten Wochen und Monaten hat sich vieles in unserem Leben verändert - auch unser Bewusstsein und unser Fokus. Es ist uns daher ein großes Anliegen, diesen wiederaufgenommenen „Wahlkampf“ respektvoll und mit der notwendigen Zurückhaltung abzuschließen. Deshalb haben wir uns gemeinsam zu folgenden Maßnahmen entschlossen:

FÜR UNSER TROFAIACH...MIT DEM TEAM ERICH TEMMEL

GRW2020

» Keine Großplakate

» Keine Massenplakatierung

» Es werden nur Plakate verwendet, die bereits vorhanden waren (vom 22. März)

#Respekt #Zusammenhalt #Miteinander

DAS HEISST Es werden lediglich unsere vorhandenen Plakate überklebt, damit der neue Wahltermin für Sie ersichtlich ist!

Wir sind dankbar! Dadurch kann aus momentaner Sicht der Entfall von Abgabenertragsanteilen, welche wir vom Bund erhalten, ausgeglichen werden! In den Monaten Jänner, Februar, März und April haben wir ja wie gewohnt die Abgabenertragsanteile erhalten. Im Mai haben wir erstmals 16 Prozent weniger erhalten – wie es sich in den nächsten Monaten entwickeln wird, werden wir sehen! Unsere Investitionen sind damit vorerst gesichert!

DER BUND UNTERSTÜTZT DIE GEMEINDEN

UNTERSTÜTZUNG VOM BUND

» Der Bund unterstützt die Gemeinden mit 1 Milliarde Euro

» Auf die Stadt Trofaiach entfallen
EUR 1.184.223,89

#Unterstützung #Bundesregierung #danke

WIR SAGEN VIELEN DANK an unsere Bundesregierung für diese Unterstützung!

...am 28. Juni


ÖVP Liste 1